



Kölliken, 12. Mai 2017

## *SMDK – Aktuell*



### **Zwischenstopp in der ersten Auffülletappe seit dem 27. April 2017.**

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn

Anfangs 2017 hat die kantonale Aufsichtsbehörde grünes Licht für die Schüttung eines Planums für die Hallendemontage im Innern der Abbauhalle gegeben. Für diese erste Auffülletappe wurden seit dem 6. März 2017 bereits rund 142'000 Tonnen Ausbruchmaterial aus dem Eppenbergtunnel der SBB zwischen Aarau und Olten angeliefert.

Nun ist Ihnen aber sicher aufgefallen, dass seit dem 28. April keine Lastwagen mehr von der Baustelle Eppenbergtunnel in die SMDK fahren. Dies hat einen Grund, der normalerweise überall auf der Welt Freude auslösen würde: Die Bauunternehmung, welche den Tunnel für die SBB baut, hat im Innern des Eppenbergtunnels natürliches Erdöl gefunden!

In Fachkreisen war bekannt, dass es in der Region Aarau/Olten in den Sandsteinen der Molasse (also auch im Untergrund der SMDK) geringmächtige, erdölführende Schichten gibt. Im Tunnelquerschnitt des Eppenbergtunnels wurde aber eine etwa 50 Meter dicke Zone mit erdöhlhaltigem Gestein erbohrt was für schweizerische Verhältnisse doch ziemlich aussergewöhnlich ist

Die täglichen chemischen Kontrollen der SBB und der SMDK am Tunnelausbruch haben den erhöhten Gehalt an Erdöl im Gestein erkannt, worauf die Lieferungen an die SMDK sofort eingestellt worden sind.

Durch die systembedingte Verzögerung zwischen der Probenahme des Materials und dem Vorliegen der Analysenresultate sind leider etwa drei Tageschargen leicht erdöhlhaltiges Material in die SMDK verbracht worden.

Dank der guten Einbaudokumentation können die SMDK und die verantwortliche Bauunternehmung aber sehr gut rekonstruieren, wo das verdächtige Material zurzeit liegt. Da die SMDK nur absolut sauberes Fels- und Erdmaterial für die Auffüllung verwenden will und darf, hat sie entschieden, dass das erdöhlhaltige Felsmaterial nicht in der SMDK bleiben kann.

Sobald eine Lösung für die Verwertung resp. Entsorgung dieses schwach mit natürlichem Erdöl belasteten, ansonsten aber harmlosen Materials, vorliegt, wird dieses wieder vollständig aus der SMDK entfernt.

Um ein solches Ereignis für den Rest der Materiallieferungen aus dem Eppenbergr zu verhindern, ist die Materiallogistik auf der Baustelle ab sofort umgestellt worden. Damit soll sichergestellt werden, dass nur noch analysiertes, erdölfreies Material in die SMDK geliefert wird.

Unter dieser Voraussetzung können die Lastwagentransporte in die SMDK voraussichtlich erst gegen Mitte oder Ende Juni 2017 wieder aufgenommen werden. Der weitere Verlauf des Projektes Gesamtsanierung wird dadurch nicht behindert, und es entstehen der SMDK durch diese aussergewöhnliche Laune der Natur keine Mehrkosten.

Der nächste Meilenstein im Projekt SMDK ist der Start des Hallenabbruchs, der auf Anfang Oktober 2017 terminiert ist. Wir werden Sie dazu kurz vor Beginn der Bauarbeiten gern wieder informieren. Falls Sie im Verlauf der weiteren Arbeiten Fragen an uns haben, oder feststellen sollten, dass noch etwas verbessert werden könnte, so zögern Sie bitte nicht, uns über 062 737 80 10 zu kontaktieren. Wir geben Ihnen gerne persönlich Auskunft.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Für die Geschäftsleitung der SMDK



Benjamin U. Müller